

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, den 04.05.2022, 16:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Bürgermeisterin Nadine Leonhardt Verwaltung

Stv. Vorsitzende/r

Herr 1. stellv. Bürgermeister Stephan Löhmann SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis SPD

Herr Ratsmitglied Rainer Greven SPD

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Krauthausen SPD

Herr Ratsmitglied Aaron Möller Für RM Stefan Kämmerling SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder AfD-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich AfD

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Stefan Schulze FDP

Von der Verwaltung

Frau Michaela Beckers Verwaltung

Herr Markus Böling Verwaltung

Herr Leo Breuer Verwaltung

Herr René Costantini Verwaltung

Herr Michael Effenberg Verwaltung

Herr Fabian Esser Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Hermann Gödde Verwaltung

Herr Gerhard Handels Verwaltung

Frau Brigitte Höne Verwaltung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Kaever Verwaltung

Frau Kristin Kleinert Verwaltung

Frau Bettina Merx Verwaltung

Herr Andre Müller	
Herr Martin Quadflieg	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr Rene Schulz	Verwaltung
Frau Stephanie Schwarz	Verwaltung
Frau Petra Seeger	Verwaltung
Herr Christian Zylus	Verwaltung

Gäste

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt	DIE LINKE
------------------------------------	-----------

Schriftführer/in

Herr Patrick Roth	Verwaltung
Frau Paulina Scheuer	Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling	SPD
-------------------------------------	-----

Die Ausschussvorsitzende Bürgermeisterin Leonhardt eröffnete die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

Die Ausschussvorsitzende Bürgermeisterin Leonhardt stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses gegeben sei. Außerdem verwies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. (Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.)

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Haushaltssatzung 2022	
1.1	Mündlicher Bericht des Stadtkämmerers zu den Haushaltsberatungen im Jugendhilfeausschuss und im Integrationsrat	
1.2	Behandlung von Einwendungen gegen die Haushaltssatzung	
1.3	Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2022 einschl. Beschlussfassung über Änderungsanträge der Ratsfraktionen pp.	143/22
2	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

3	Metallbauarbeiten im Rahmen des Neubaus der Kita an der Großsportanlage in Dürwiß	136/22
4	Ersatz- und Ergänzungslieferung von Spielgeräten für Spielplätze	134/22
5	Tischlerarbeiten KGS Barbaraschule	135/22
6	Verkauf eines Gewerbegrundstückes	129/22
7	Verkauf eines städtischen Baugrundstückes	126/22
8	Vergabe der Betreuungsleistungen für die Erstaufnahmeeinrichtung in der Sporthalle des BK	128/22

	Stolberg	
9	Kenntnisgaben	
9.1	Liquiditätssicherungskredite	118/22
9.2	Vergabe von Aufträgen nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB - sowie Architekten- und Ingenieurleistungen mit Auftragssummen zwischen 2.500,00 € und 100.000,00 € in der Zeit vom 01.01.2022 bis 31.03.2022	130/22
10	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Haushaltssatzung 2022

1.1 Mündlicher Bericht des Stadtkämmerers zu den Haushaltsberatungen im Jugendhilfeausschuss und im Integrationsrat

Mündlicher Bericht des Stadtkämmerers zu den Haushaltsplanberatungen im Jugendhilfeausschuss

Gemäß § 71 Absätze 3 und 4 Sozialgesetzbuch VIII - Kinder- und Jugendhilfegesetz - in Verbindung mit § 6 der Zuständigkeitsordnung sowie § 8 Absatz 1 und Absatz 2 Nummer 3 a) der Satzung für das Jugendamt der Stadt Eschweiler steht dem Jugendhilfeausschuss ein Beschlussrecht in Angelegenheiten der Jugendhilfe im Rahmen der vom Rat bereitgestellten Mittel zu und er übt das Recht zur Vorberatung des Haushaltes für den Bereich der Jugendhilfe aus.

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Eschweiler hat daher in seiner Sitzung am 28. April 2022 den Entwurf des Jugendhilfeetat für das Haushaltsjahr 2022 für die Produkte

- Unterhaltsvorschussleistungen
- Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
- Kinder- und Jugendförderung
- Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
- Öffentliches Grün – Teilbereich Kinderspielplätze

einschließlich der mit Verwaltungsvorlage Nr. 003/22 hierzu verwaltungsseitig eingebrachten Veränderungslisten beraten.

Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses lagen keine haushaltsverändernden Anträge der Ratsfraktionen, die hätten bis zum 21. April 2022 eingereicht werden sollen, vor.

In der Sitzung beantragte Frau RM. Mund im Namen der CDU-Stadtratsfraktion, dass der Jugendhilfeausschuss den nachfolgenden Antrag als sogenannten "Vorratsbeschluss" verabschieden möge:

„Sobald seitens der Landesregierung NRW die Entscheidung über die Elternbeitragsfreiheit für das dritte Kindergartenjahr vor der Einschulung wirksam wird, verzichtet die Stadt Eschweiler vollkommen auf die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertagesstätten und Kindertagespflege.“

Der Antrag wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses intensiv diskutiert. Vor dem Hintergrund der zurzeit noch offenen/ungeklärten Fragen (In welchem Umfang und wann wird eine weitergehende, landesfinanzierte Beitragsbefreiung beschlossen bzw. tritt sie in Kraft? Welche Konsequenzen [finanziell, personell, organisatorisch] hat eine solche auf das System der Beitragserhebung in Eschweiler sowohl für die Kindertagesbetreuung, als auch für die Offene Ganztagschule [Stichworte: Kombibeitrag, Geschwisterkindbefreiung] und ist eine

vollständige Beitragsbefreiung dauerhaft finanzierbar/tragbar?) hat sich der Ausschuss insgesamt darauf verständigt, den vorgenannten Antrag nicht zur Abstimmung zu bringen. Stattdessen bekräftigt der Jugendhilfeausschuss im Rahmen der diesjährigen Haushaltsplanungen einvernehmlich das gemeinsame Ziel und Vorgehen, die bisher erreichte Beitragsfreiheit für die Kindertagesbetreuung sowie die Offene Ganztagschule in Eschweiler bis hin zur vollständigen Beitragsbefreiung weiter fortzuschreiben und die hierfür notwendigen und möglichen Schritte im Zuge der landesseitigen Entwicklung bei der Finanzierung von Kindertagesstätten, Kindertagespflege und Offenen Ganztagschule zu unternehmen.

Im Übrigen stimmte der Ausschuss dem Entwurf des Jugendhilfeetat 2022 ff. in der Fassung der Fortschreibung über die Veränderungsliste einstimmig zu.

Mündlicher Bericht des Stadtkämmerers zu den Haushaltsplanberatungen im Integrationsrat

Der Integrationsrat hat sich auf Grundlage von § 11 Absatz 2 der Zuständigkeitsverordnung für den Rat und seine Gremien in seiner Sitzung am 26. April 2022 mit dem Entwurf der Haushaltssatzung 2022 beratend beschäftigt.

Der Integrationsrat sieht in der vorgestellten Entwurfsplanung seine Anliegen und Interessen abgebildet und unterbreitet dem Haupt- und Finanzausschuss daher keine haushaltsrelevanten Änderungsanträge bzw. Anregungen.

1.2 Behandlung von Einwendungen gegen die Haushaltssatzung

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2022 ist ortsüblich und zwar im Amtsblatt der Stadt Eschweiler, 38. Jahrgang, in der Ausgabe Nummer 5 vom 18.03.2022, bekannt gemacht worden.

Ein entsprechender Hinweis sowie darüberhinausgehend umfangreiche Informationen über das Haushaltsplanverfahren 2022 wurden ebenfalls über die Homepage der Stadt Eschweiler öffentlich zur Verfügung gestellt.

In der Zeit vom 21.03. bis einschließlich 29.04.2022 lag der Entwurf der Haushaltssatzung 2022 während der allgemeinen Sprechzeiten bei der Dienststelle „Finanzbuchhaltung“ im Rathaus zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Einwendungen konnten seitdem von Einwohnern und Abgabepflichtigen schriftlich eingereicht oder dort zur Niederschrift erklärt werden.

Weder Einwohner noch Abgabepflichtige haben von Ihrem Einwendungsrecht Gebrauch gemacht.

Losgelöst von diesem formellen Bekanntmachungs- und Einwendungsverfahren wurde der Entwurf der Haushaltssatzung 2022 am 22.03.2022 der IHK - Industrie- und Handelskammer Aachen im Rahmen des Dialogprozesses zwischen der IHK Aachen und der Stadt Eschweiler zu den finanz- und haushaltswirtschaftlichen Entwicklungen unserer Stadt zugeleitet.

Die IHK Aachen hat ihrerseits mit E-Mail vom gleichen Tag u.a. mitgeteilt, dass ihre Arbeit derzeit neben dem Strukturwandel und dem Tagesgeschäft wesentlich bestimmt wird durch die drei unvorhergesehenen Themen, die auch die Stadt Eschweiler stark beanspruchen: die Covid19-Pandemie, die Hochwasserkatastrophe und der Krieg in der Ukraine. Auch wenn diese drei Themen die Arbeit der IHK sicher in anderer Art und Weise beeinflussen als die der Stadt Eschweiler, binden sie dennoch erhebliche Ressourcen: Die IHK begleitet die betroffenen Unternehmen und bildet das Bindeglied zwischen der hiesigen Wirtschaft einerseits und der Politik und Verwaltung andererseits.

Erschwerend kommt die derzeit stark angespannte Personalsituation in der IHK hinzu. Daher muss die IHK ihre vorhandenen Ressourcen stark konzentrieren und kann vor diesem Hintergrund in diesem Jahr leider keine Stellungnahme abgeben. Sie freut sich aber sehr darauf, den Faden bei den Planungen für die Haushaltsjahre 2023 ff. wiederaufzunehmen und gibt zum Haushaltsplanentwurf 2023 gerne wieder eine Stellungnahme ab.

Die Antwort der IHK vom 22.03.2022 ist den Fraktionsvorsitzenden sowie Herrn Borchardt als Einzelvertreter am darauffolgenden Tag zur gefälligen Kenntnisnahme weitergeleitet worden.

1.3 **Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2022 einschl. Beschlussfassung über Änderungsanträge der Ratsfraktionen pp.**

143/22

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte über die eingebrachten Änderungsvorschläge der Verwaltung und die der Fraktionen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2022 wie nachfolgend ab.

Produktbereich 01 – Innere Verwaltung

- Zum Antrag der CDU-Fraktion ein Fachingenieurbüro für Feuer- und Rettungswachen mit einer umfassenden, belastbaren Grundlagenermittlung zu beauftragen und hierzu Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € bereitzustellen, berichtete Herr Erster und Technischer Beigeordneter Götde, dass es sich hier um einen bereits länger laufenden Prozess handeln würde. Ein Standort sei gefunden und die Grundstücksverhandlungen sehr weit fortgeschritten. Der Antrag wurde daraufhin zurückgezogen.
- Der Antrag der CDU-Fraktion Haushaltsmittel i. H. v. 10.000 € zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie für den Sportplatz Weisweiler bereitzustellen wurde mehrheitlich, bei Ja-Stimmen der CDU-Fraktion und der BASIS-Fraktion, sowie Enthaltung der FDP-Fraktion, abgelehnt.
- Der gemeinsame Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen die Position „IV24AIB006 Neuerrichtung Obdachlosenunterkunft Grachtstraße“ dahingehend zu überarbeiten, dass 200.000 € von dem Jahr 2024 auf das Jahr 2023, sowie 1.900.000 € von 2025 auf 2024 vorgezogen werden, wurde bei Nein-Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der BASIS-Fraktion sowie der AfD-Fraktion, mehrheitlich beschlossen.

Produktbereich 02 – Sicherheit und Ordnung

- Der Antrag der CDU-Fraktion für die Neuerstellung des Brandschutzbedarfsplans Haushaltsmittel i. H. v. 30.000 € bereitzustellen, wurde zurückgezogen, da dieser Sachverhalt bereits in der Veränderungsliste der Verwaltung berücksichtigt wurde.

Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben

- Dem gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Mittel für Maßnahmen gegen Gewalt an Schulen um 4.000 € auf 12.000 € für das Haushaltsjahr 2022 zu erhöhen wurde mehrheitlich, bei Nein-Stimme der AfD-Fraktion, zugestimmt.
- Dem Antrag der CDU-Fraktion Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € für die Beschaffung von Spielgeräten zur Bewegungsförderung auf Schulhöfen bereitzustellen wurde mehrheitlich, bei Nein-Stimme der AfD-Fraktion, zugestimmt.

Produktbereich 04 – Kultur und Wissenschaft

- Der Antrag der CDU-Fraktion den Haushaltsansatz für Aufwendungen zur Werbung und Öffentlichkeitsarbeit der städtischen Musikschule um 500 € auf 1000 € anzuheben wurde mehrheitlich, bei Gegenstimme der AfD-Fraktion, beschlossen.
- Der Antrag der CDU-Fraktion, den Haushaltsansatz für Aufwendungen für Städtepartnerschaften auf das Vorjahresniveau anzupassen, um ein erfolgreiches Gelingen der AG Partnerstädte zu ermöglichen wurde mehrheitlich, bei Nein-Stimme der AfD-Fraktion, beschlossen.
- Der gemeinsame Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Ansatz für Zuschüsse an Verbände und Vereine einmalig um 5.000 € auf 12.550 € zu erhöhen wurde mehrheitlich, bei Nein-Stimme der AfD-Fraktion, beschlossen.

Produktbereich 05 – Soziale Leistungen

- Dem gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Haushaltsmittel ab 2023 um 7.600 € auf 85.000 € für Zuschüsse der laufenden Zwecke der übrigen Bereiche zu erhöhen, wurde mehrheitlich, bei Gegenstimmen der AfD-Fraktion und der FDP-Fraktion, zugestimmt.

Produktbereich 08 – Sportförderung

- Der gemeinsame Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Haushaltsansatz für Zuschüsse an Verbände und Vereine um einmalig 15.000 € auf 62.000 € zu erhöhen, wurde mehrheitlich, bei Nein-Stimme der AfD-Fraktion sowie Enthaltung der FDP-Fraktion, beschlossen.

Produktbereich 11 – Ver- und Entsorgung

- Der gemeinsame Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Finanzierung des Pilotprojektes „Smarte Abfallbehälter“ wurde mehrheitlich, bei Nein-Stimme der AfD-Fraktion, beschlossen.

Produktbereich 12 – Verkehrsflächen und -anlagen

- Der Antrag der BASIS-Fraktion für geschwindigkeitssenkende Maßnahmen im Bereich des Eduard-Mörke-Platzes Haushaltsmittel i. H. v. zusätzlich 8.000 € bereitzustellen wurde mehrheitlich, bei Ja-Stimme der BASIS-Fraktion, abgelehnt.
- Der Antrag der CDU-Fraktion zur Einstellung von Haushaltsmitteln i. H. v. 25.000 € für Planungskosten zur Umsetzung einer Umgehungsstraße entlang der Autobahn A4 wurde mehrheitlich, bei Ja-Stimmen der CDU-Fraktion und Enthaltung der BASIS-Fraktion, abgelehnt.
- Der gemeinsame Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Errichtung einer Abgabestelle für Trinkwasser auf dem Markt wurde mehrheitlich, bei Gegenstimme der AfD-Fraktion, bei gleichbleibendem Haushaltsansatz, beschlossen.

Produktbereich 15 – Wirtschaft und Tourismus

- Der Antrag der CDU-Fraktion die Innenstadtentwicklung über eine Stadtentwicklungsgesellschaft weiter voranzutreiben, und dabei gegebenenfalls die WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH als Gesellschaft zu nutzen, fand nach eingehenden Diskussionen seine Erledigung. Stadtkämmerer Kaefer führte hierzu aus, dass er diesen Antrag jedoch als Arbeitsauftrag an die Verwaltung verstehe. Aus seiner Sicht sei die Innenstadtentwicklung thematisch eher bei der Strukturförderungsgesellschaft angesiedelt.
- Der Antrag der CDU-Fraktion zur Einstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln i. H. v. 50.000 € zur Stärkung des Stadtmarketings in Form einer teilweisen Aufgabenübernahme des Citymanagements Eschweiler e. V. wurde zurückgezogen.
RM Schlenter führte hierzu aus, dass dieser Antrag seitens der CDU-Fraktion zu einem Zeitpunkt gestellt wurde, als der künftige Fortbestand des Citymanagements Eschweiler e. V., noch unklar gewesen sei.
Nach eingehenden Diskussionen möchte man zunächst die Entwicklung mit neuem Vorstand abwarten, um gegebenenfalls in den nächsten Haushaltsplanberatungen einen erneuten Antrag zu stellen.
- Der Antrag der CDU-Fraktion zur Entwicklung von Attraktionen für Familien Haushaltsmittel i. H. v. 10.000 € bereitzustellen wurde mehrheitlich, bei Ja-Stimmen der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion sowie Enthaltungen der BASIS-Fraktion, abgelehnt.
Im Rahmen der Diskussionen wurde jedoch Einvernehmen darüber erteilt, zu dieser Thematik die Suche privater Investoren zu unterstützen.

Im Anschluss wurde der als gemeinsame Tischvorlage durch die SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen gestellte Antrag zur Übernahme des ersten Mitgliedsbeitrags im Mieterschutzverein Aachen und Um-

gehend e. V. für Flutopfer erörtert. Nach eingehenden Diskussionen wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, die weitere Entscheidung über diesen Antrag in den nächsten Rat zu verschieben.

Im Nachgang beschloss der Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich, bei Enthaltungen der AfD-Fraktion, der CDU-Fraktion sowie FDP-Fraktion, dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2022 unter Berücksichtigung der Veränderungsliste der Verwaltung und entsprechend dem Ergebnis der Haushaltsplanberatungen im Haupt- und Finanzausschuss zu überarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen ist.

2 Anfragen und Mitteilungen

Bürgermeisterin Nadine Leonhardt informierte die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses über die aktuellen Entwicklungen zu der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgabe der IT-Prüfung nach § 104 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW durch die Stadt Aachen.

Am 09.05.2022 soll diese Vereinbarung im Rahmen der Bürgermeister-Runde unterschrieben werden, welche durch den Stadtrat bereits im September vergangenen Jahres mit Vorlage 263/21 beschlossen wurde.

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor. Daher beendete Ausschussvorsitzende Bürgermeisterin Leonhardt den öffentlichen Teil des Haupt- und Finanzausschusses um 19:00 Uhr und unterbrach die Sitzung bis 19:15 Uhr.